

Thun-Lied

**i ha mys hätz hie z thun
am rächte fläck hie z thun
bin ii dehei, bin ii dehei
i ha mys hätz hie z thun
bi ungerwägs mit thun
bin i dehei**

e schöne summeraabe am aarequai
flaniere dür d gasse vor stadt
us em blettergrüne schatte luege garteterasse
wi nes biuderbuech, wis niene git

der maronimaa am bahnhof verchouft itz ume glace
uf em mühli, da hocke wider lüt
u würd mi öpper frage, was i mir itz no wünsche
dass i hie bi, isch aus u süsch bruuch i nüt

i ha mys hätz...

lueg d abesunne treit ihres rötliche chleid
ds bälliz erlüchtet i däm fүүr
u d bärge, si glänze, ihre spiegu im see
wi di schönschti perlechötti, won i jemaus ha gseh

rot u wyss isch ds fuessballparadies
u der störn vo der stadt lüüchtet über üs
tuusigi, wo singe,
tröim wärde wahr